

Übersicht über die wichtigsten Kommaeregeln

Ein Komma steht:

1. bei **Aufzählungen** gleichartiger Wörter, wenn sie nicht durch "und" oder "oder" getrennt werden:

Peter, Lara und Philip besuchen mich heute.
Am liebsten esse ich Hamburger, Pizza oder Pommes.

2. **zwischen Hauptsatz und Hauptsatz**, wenn sie nicht durch "und" bzw. "oder" getrennt werden:

Peter hört gerne Musik, Lara liest Comics und Philip spielt am liebsten Fußball.

3. **zwischen Hauptsätzen und Gliedsatz** (Nebensatz):

Wir können uns heute nicht treffen, weil ich zum Zahnarzt muss.
Der Film, den ich gerne sehen möchte, läuft nächste Woche im Kino.
Da Phillip schulfrei hat, kann er mich heute besuchen.

4. bei **Aufzählung von Gliedsätzen** (Nebensätzen):

Weil Peter krank ist, (weil) Lara verreist ist und (weil) Philip keine Lust hat, fällt unser Treffen heute aus.

5. **vor und nach einem eingeschobenen Satz**:

Eines Tages, es war mitten im Winter, stand ein Reh in unserem Garten.

6. bei **näheren Bestimmungen**:

Peter, Philips bester Freund, ist leider krank.

7. bei **wörtlicher Rede**, wenn der Begleitsatz hinten oder in der Mitte steht:

"Ich besuche heute Lara", sagt Peter zu Philip.
"Ich besuche heute Lara", sagt Peter zu Philip, "willst du mitkommen?"

8. bei **Ausrufen**:

Ach, das wollte ich nicht!

9. bei **Anreden**:

Philip, komm doch mal her!
Hallo, Lara, wie geht es dir?

10. **vor entgegenstellenden Konjunktionen (aber, jedoch, sondern)**:

Peter ist krank, aber Philip nicht.

Übung

Du kannst die Regeln nun auf die folgende Beispielsätze anwenden.
Die Zahl in Klammern gibt dir an, wie viele Kommas du in dem Satz einsetzen musst.

Aus der Zeitung

Dass die Kleinen schon mit sechs Monaten die Namen der Eltern Großeltern Geschwister und des Hundes angeben dafür können Eltern jetzt sorgen. (3)

Die Firma Schlauf ein bekannter Hersteller aus Deutschland bietet dazu einen 45 Mark teuren sprechenden Laptop für die Kleinsten an. (2)

Dass auch vier bekannte Kinderlieder einprogrammiert sind freut die Jüngsten wohl ganz besonders. (1)

Die Firma vertreibt außerdem ein Lerncomputer-Programm das für alle Altersstufen zwischen sechs Monaten und zehn Jahren gestaffelt ist. (1)

Das Programm das mit Pädagogen und Schulkindern entwickelt wurde trainiert auch die Feinmotorik. (2)

Das Drehen und Schieben von Bildern das mit Hilfe der Laptop-Tasten möglich ist fasziniert bereits die Einjährigen. (2)

Weitere Angebote sorgen dafür dass die Herausforderungen für jedes weitere Lebensalter gesteigert werden können. (1)

Genau es macht einfach Spaß. (1)